

GEMEINDE OERSDORF

- Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 12.09.2017

Eingang Amt: 12.09.2017

I 3/ha [[AKFinanz]]

Nr. 11 - AUSSCHUSS FÜR WEGEBAU UND UMWELTSCHUTZ vom 23.08.2017

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.40 Uhr, Feuerwehrhaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Gravert, Hans-Hermann (Vorsitzender)

GV Brose, Martin

GV Heiler, Rolf-Dieter – zugleich Protokollführer

WB Minnemann, Otmar

WB Schacht, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

GV Huszak, Sieglinde, stellv. Bürgermeisterin

GV Spehr, Andreas

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Pflegemaßnahmen in der Gemeinde
05. Ausschreibung Sandberg
hier: Auftragsvergabe
06. Haushaltsplanung 2018
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwände.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:
Keine Mitteilungen.

Stellv. Bürgermeisterin:

- Dank an die Freiwillige Feuerwehr für Sitzungsraum, da im Gemeindehaus Renovierungsarbeiten vorgenommen werden.
- Information, dass Submission zur Ausschreibung der Maßnahme „Am Sandberg“ stattgefunden hat und Firma ausgewählt wurde.
- Dank an Kinderfestausschuss, Bürgerverein Oersdorf und Freiwillige Feuerwehr Oersdorf für Ausrichtung des Kinderfestes.
- Dank an Wilfried Mündlein für Säuberung des verstopften Siels im "Moorweg" bei Starkregen.
- Dank an Hans-Hermann Gravert für Urlaubsvertretung.
- Information zur Einweihung der Retentionsfläche Kaltenkirchen/Oersdorf, Erwartungen der Planer werden erfüllt.
- Information zu illegaler Sperrmüllentsorgung am Grenzweg und Entsorgung durch die Straßenbau-meisterei.
- Information zu erfolgten Maßnahmen auf dem Dorfplatz vor dem Feuerwehrhaus und Handlungsbedarf bei der Sicherung der Begehbarkeit.
- Information zu erfolgten/erforderlichen Baumaßnahmen der letzten Wochen: Wasserrohrbruch Einmündung „Lüttkoppel/Moorweg“, Verlegung von Anschlüssen Neubaugebiet "Moorweg 15", Leitungsbau bei zwei Hausanschlüssen „Am Sandberg“ (ergänzender Hinweis eines Anwohners: Die im Vorfeld erforderliche Anliegerinformation durch das Unternehmen wurde versäumt).
- Information zur Einrichtung einer Kameradschaftskasse der Jugendfeuerwehr aller Wehren im Amt Kisdorf: Erteilung der Zustimmung dazu, dass die Kasse übergreifend von der Wehr Kisdorf als Unterposten geführt wird.
- Hinweis auf Förderung von Elektrotankstellen durch den Kreis; Fördermittel können auch Privatpersonen zuteil werden, die öffentlich zugängliche Elektroladesäulen einrichten wollen.
- Hinweis auf das Seminar „Mit Energie und partnerschaftlichen Ideen in die Zukunft“ am 26. September.
- Hinweis auf Termine: 14. September 2017 Kultur- und Sozialausschuss; 20. September 2017 Bauausschuss (Nachtrag: Termin wurde zwischenzeitlich auf den 21. September 2017 festgelegt).

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Schacht, Jürgen

- Allgemeine Frage zum Gesamtzustand „Sandberg“ und der aktuellen Situation (Verletzungsgefahr); wie soll diese behoben werden?

Stellv. Bürgermeisterin erläutert Maßnahmen der letzten Wochen, größte Löcher wurden mit Asphalt verfüllt; Baumaßnahme stehe nach aktuellem Planungsstand für den Herbst an.

WB Schacht, Jürgen:

- Kann man die Retentionsfläche besichtigen? Wieso erfolgte Kostenteilung, wenn Kaltenkirchen viel mehr Wasser einleite?

Stellv. Bürgermeisterin und Vorsitzender beschreiben Lage ("Lakweg/Radensweg") und erläutern, dass Oersdorf mit dieser Maßnahme seine Verpflichtung zur Rückhaltung von Regenwasser erfülle.

- Warum steht das Straßenschild "Sandkuhlenweg" noch nicht?

WB Minnemann sagt zu, dass er sich darum kümmern wolle (Reparatur ist inzwischen erfolgt).

Einzelfragen zu Pflegemaßnahmen in der Gemeinde werden auf TOP 4 verwiesen.

TOP 4: Pflegemaßnahmen der Gemeinde

Die anlässlich einer Dorfbegehung durch die Mitglieder des Ausschusses am 05. August 2017 festgestellten Handlungsbedarfe wurden zu einer Präsentation aufbereitet und werden im Ausschuss vorgestellt und diskutiert (vgl. Anlage). Hinweise zur Erledigung durch das Amt sind in der Präsentation in **ROT/Kursiv** vermerkt. Der Ausschussvorsitzende klärt mit dem Amt, bei welchen Grundstückseigentümern, die trotz wiederholter Aufforderungen ihrer Pflicht zur Pflege der Hecken und Gehwege nicht nachkommen, das Ordnungsamt tätig wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz beschließt, anhand des Begehungsprotokolls die notwendigen Maßnahmen durchzuführen und beauftragt das Amt, diese, wenn nötig, zu bearbeiten. **(5:0:0)**

TOP 5: Ausschreibung Sandberg

Dem Ausschuss liegt folgender Sachstand mit Beschlussvorschlag als Tischvorlage vor:

Für die Maßnahme Erneuerung der Straße „Am Sandberg“ hat die öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Zur Angebotseröffnung am 27.07.2017 sind vier Angebote fristgerecht eingegangen. Im Ergebnis ist die Firma Fock GmbH & Co. KG aus Kaltenkirchen der günstigste Bieter. Die Angebotsendsumme nach rechnerischer Prüfung beträgt € 753.700,38 brutto, davon entfallen auf Erneuerung der Gehwege € 287.463,19 brutto und auf die Erneuerung der Fahrbahn, Auftraggeber ist der Wege-Zweckverband, € 466.237,19 brutto. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.04.2017 wurde der Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten nach erfolgter Ausschreibung an den günstigsten Bieter zu erteilen. Der Auftrag wurde am 22.08.2017 an die Firma Fock erteilt. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde an der Erneuerung der Fahrbahn werden nach Abschluss der Arbeiten mit dem Wege-Zweckverband abgerechnet.

Beim Wege-Zweckverband wurde festgestellt, dass die Erneuerung der Fahrbahn mit € 132.237,19 teurer wird, als in der Kostenschätzung vom 16.12.2016 berechnet. Zurzeit wird beim Wege-Zweckverband das Angebot mit der Kostenschätzung abgeglichen, um festzustellen, wie sich die Kostensteigerung erklärt. Der Anteil der Gemeinde Oersdorf an der Erneuerung der Fahrbahn würde sich um die reinen Baukosten um ca. € 53.000,00 erhöhen. Über diesen Betrag werden dann der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung beschließen.

Die Gemeinde möchte noch Kosten einsparen, indem von dem ausgeschriebenen Pflaster „Ambiente“ abgewichen und eine günstigere Variante verbaut wird. Dieses ist im Rahmen des Leistungsbestimmungsrechts des Auftraggebers nach § 1 Abs. 3 VOB/B möglich. Daher wurden die Preise für rotes und rot-buntes Rechteckpflaster bei der Firma Fock angefragt.

Pflasterung

	Ambiente	Rechteck rot	Rechteck rot/bunt
Preis brutto ohne Verlegung - nur das Pflaster, für die gesamte Fläche, 2.000 m ²	€ 20,03 m ² = € 40.060,00 brutto	€ 12,04 m ² = € 24.080,00 brutto	12,76 m ² = € 25.520,00 brutto

Die Verlegeart Diagonalverband ist bei Pflasterung in Rechteck nicht möglich. Kostenveränderungen ergeben sich dadurch – anders als bisher angenommen – nicht. Bei anderer Verlegung der Steine entfallen Schneidekosten von ca. 3.000,00 bis 4.000,00 €.

Verlegeart

	Diagonal	Reihen = Läuferverband / Fischgrät / Ellenbogen
Preis brutto, für die gesamte Fläche (Fa. Fock)	€ 31,08 m ² brutto	€ 31,08 m ² brutto

Beschluss:

Der Ausschuss für Wegebau und Umwelt nimmt zur Kenntnis, dass der Auftrag für die Erneuerung der Gehwege „Am Sandberg“ nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung für eine Auftragssumme von € 287.463,19 brutto an die Firma Fock aus Kaltenkirchen erteilt wurde.

Der Ausschuss beschließt die Pflasterung statt in dem im Grundsatzbeschluss vom 25.06.2009 (2. AWegeUmw vom 25.06.2009, TOP 4) festgelegten Betonpflasterstein „Ambiente“ nunmehr in dem Betonpflasterstein Rechteck rotbunt ausführen zu lassen. Als Verlegeart wird - statt wie ausgeschrieben Diagonalverband - Reihenverband/Fischgrät festgelegt. Die Kostenersparnis für die Änderung des Pflasterbelages beträgt € 14.540,00 brutto.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Änderung des Bauprogramms für die Pflasterung und Verlegeart zu genehmigen. **(5:0:0)**

TOP 6: Haushaltsplanung 2016

Gehweg Winsener Straße (Prüfung: Breite der Wege und evtl. erforderliche Grundstückskäufe):
 100.000,00 €
 allgemeine Reparaturarbeiten inkl. Dorfplatz 35.000,00 €
 Pflegemaßnahmen Knicks und Bäume 7.000,00 €
 Straßenbeleuchtung 3.000,00 €
 ggf. Übertragung der im Haushalt 2017 eingestellten Mittel für Regenrückhaltebecken und Wiederherstellung Graff, falls die Maßnahmen in 2017 nicht mehr durchgeführt werden können

Beschluss:

Der Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz beschließt, die oben aufgeführten Haushaltsposten in den Haushalt 2018 aufzunehmen. **(5:0:0)**

TOP 7: Einwohnerfragestunde

W. Mündlein:

- Warum ist der klappernde Gullydeckel noch nicht repariert?

Stellv. Bürgermeisterin: Fa. Bade und Froboes wurde im Mai per Mail informiert, ist ggf. falsch adressiert gewesen. Der anwesende J. Froboes nimmt den Auftrag mit.

Th. Henning:

- Werden der Gehweg/Bordstein und Grundstück Dorfstraße 5 zum Flohmarkt hergerichtet?
 Ja, Gartendienstleister ist beauftragt; R. Heiler will den Zaun reinigen.

M. Kohrt:

- Warum findet die Pflege des Beets Eiche/Dorfstr. 5 nicht statt? Wurde das Beet in die Grünflächenpflege nicht aufgenommen oder bedarf es eines Hinweises?

Vorsitzender und stellv. Bürgermeisterin: Es finden laufend Gespräche mit dem Gartendienstleister statt. Auch muss noch einmal geprüft werden, ob in der Grünflächenausschreibung alle Punkte korrekt und vollständig aufgenommen sind.

S. Bade:

- Wann ist für die Situation „Am Sandberg“ eine Verbesserung in Sicht?

Stellv. Bürgermeisterin: Nach aktueller Planung soll die Baumaßnahme in den kommenden Wochen, also noch im Herbst, beginnen. Wenn die Baumaßnahmen sich erneut verzögern, ggf. auch über den Winter hinaus, werde eine provisorische Verfüllung der größeren Löcher mit Asphalt angestrebt. GV Herr Spehr regt an, ggfs. vom Betonwerk Reste zur Verfüllung einzusetzen.

Seite 5

M Kohrt:

- Ist etwas bekannt zu einem angekündigten Abstimmungsgespräch zwischen den Gemeinden zu einer Umgehungsstraße Kisdorf? Wie steht die Gemeinde zu einem derartigen Vorhaben?

Stellv. Bürgermeisterin: Ein Termin für ein Abstimmungsgespräch ist nicht bekannt. Die Chancen für die Realisierbarkeit eines solchen Vorhabens seien auch nach Einschätzung der Amtsverwaltung eher gering.

M. Kohrt:

- Hat die Gemeindevertretung sich bereits eine Meinung dazu gebildet, dass laut Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung die Erhebung von Straßenbaubeiträgen den Gemeinden zukünftig freigestellt werden sollte?

Stellv. Bürgermeisterin: Hierzu habe sie bereits Rücksprache im Amt gehabt. Details zu diesem Koalitionsvorhaben sind noch nicht bekannt, auch müsste erst die erforderliche gesetzliche Grundlage geschaffen werden. Des Weiteren bliebe dann immer noch zu klären, ob die Haushaltslagen der Gemeinden es zulassen, bei notwendigen Erneuerungsmaßnahmen im Straßenbau auf die Erhebung von Beiträgen zu verzichten.

Information auf Nachfrage zum aktuellen Klageverfahren bezüglich der Straßenbaubeitragssatzung: Die Klagebegründung ist eingegangen, das Amt hat einen Anwalt beauftragt, das Verfahren zu führen.

Th. Henning:

- Wie geht es dem erkrankten Bürgermeister?

Stellv. Bürgermeisterin: Er befindet sich weiter auf dem Wege der Besserung. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung ist jedoch Geduld angebracht.

W. Mündlein:

- Wer ist zuständig für die Wildkrautentfernung am Hydranten an der Dorfstraße? Ist das Gemeindegrund?

Vorsitzender: Prüfung anhand der Straßenreinigungssatzung.

Frage GV Spehr:

- Warum ist der Schlagbaum am Kinderspielplatz weiterhin offen? Wo ist das Schloss?

GV Heiler: Der Verbleib des Schlosses ist nicht bekannt; stellv. Bürgermeisterin wird Bürgermeister J. Kobschull fragen.

Gez.: Rolf-Dieter Heiler
Protokollführer